

Trauerfloristik



Floristik¹ steht einerseits für die Wissenschaft der Pflanzenkunde, andererseits aber auch für die **handwerkliche Gestaltung von Blumenschmuck jeder Art**. Im Rahmen von Trauerfloristik sind die Gestecke, Kränze und Sträuße ein tröstender Gruß, wenn Worte fehlen.

- ⇒ Trauerfloristik ist **letzter Gruß bei der Bestattung**, aber auch **Grabschmuck zu jedem Gedenktag**
- ⇒ vor der Auswahl sollte man möglichst viel über den Verstorbenen erfragen, z. B. Lieblingsblumen, Lieblingsfarben, besondere Symbolik, blumige Hobbys (Schreibergärtner, Rosenzüchter, ...), ...
- ⇒ hilfreich im Beratungsgespräch sind **Kenntnisse** über Pflanzen (Blumen, Sträucher, Saison, Symbolik, ...) und deren Dekorationsmöglichkeiten.
- ⇒ hilfreich sind außerdem **Kataloge, Preislisten, Fotobücher als Anschauungsmaterial** für den Auftraggeber.

Standards sind:

Kränze	Gestecke	Sonstiges wie
Die Kreisform ist ein Symbol für nicht enden wollende Verbundenheit/ Lebenskreis, Grün steht für Hoffnung Verwendung: bei der Ausgestaltung der Trauerfeier: Hauptkranz zuordnen, aber auch auf Stifter, Größe, Blumen- / Schleifenfarbe achten, ...	Ist Zierde als - Sargbukett, Urnenschmuck - Schnittblumen in einem Steckschwamm/-masse arrangiert - Blumenkreationen in Herzform oder hobbybezogen möglich - mit Schleife/Trauerkarte	- Trauer- / Kondolenz- / Altar- / Hand- / Nachwurfstrauß - Blütenblätter - Pflanzschalen - Sarginnenschmuck - Buchs-, Lorbeerbaum, Benjamins als Dekoration

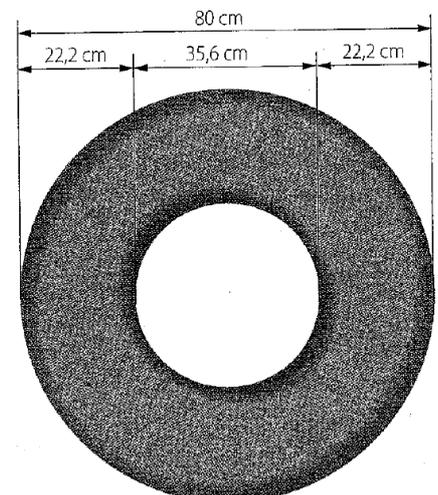


Behandlung von Kränzen, Gestecken, Blumen,

- Kränze, Gestecke, Blumen benetzen (Wassersprühflasche!), Steckschwamm feucht halten;
- Schnittblumen evtl. schräg anschneiden oder einritzen, weil beim Transport die Schnittstellen austrocknen & Zusätze im Wasser;
- Welke Blätter oder abgeblühte Blumen sollten entfernt werden; evtl. kühl/dunkel zwischenlagern

Kränze:

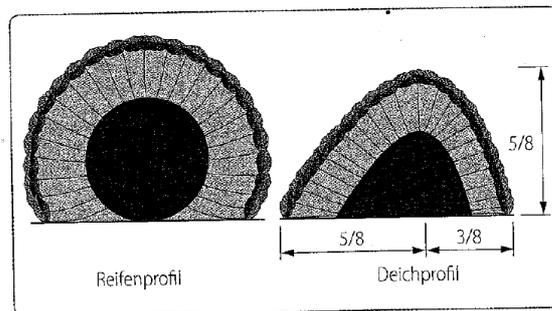
- Bei der Trauerfeier als **Familienkranz** (zentrale Position!) oder als **Ehrenkranz** als Würdigung.
- Sind Dekoration bei der Trauerfeier, Teil des Kondukts und abschließend Zierde auf dem Grab.
- Trauerkränze können sehr unterschiedlich gestaltet sein, wobei der **Goldene Schnitt (1 : 1,6 : 1)** berücksichtigt werden sollte = **die Öffnung des Kranzes ist 1,6mal so groß wie die Dicke des Kranzkörpers (siehe unten stehende Abbildung)**. Allen gemein ist die ringartige Form. Übliche Trauerkränze haben einen Durchmesser zwischen 60 und 90 Zentimeter, größere gibt es z. B. bei einem Staatsbegräbnis. Meistens ist es ein sogen. „Römerkranz“ = **Strohkörper als Grundlage**, um den Tannenzweige oder andere Koniferen gewickelt werden. Dadurch erhalten sie ihren typischen grünen Grundton. Weitere Materialien können Heu, Weiden oder Tannenzapfen sein.
- Darüber hinaus kann das Aussehen der Trauerkränze durch den verarbeiteten Blumenschmuck sehr variieren. Beispielsweise gibt es Kränze, die **rundherum mit bunten Blüten** besetzt sind. Außerdem gibt es den klassischen Trauerkranz **mit Blumenschmuck an der oberen Seite des Kranzes** ("Kopfgarnierung"). Für den Blumenschmuck des Kranzes werden gerne Callas, Lilien oder Gerbera gewählt, aber auch Nelken, Rosen oder Chrysanthemen sind beliebt. Trauerkränze



¹ Flora = römische Göttin der Blumen und der Jugend

werden von Floristen oft mit solchen Blumen angeboten, die **zur Jahreszeit passen** und sich auch deshalb harmonisch in das Gesamtbild am Grab einfügen. Gerade im Winter können Flechten, Zapfen oder Moose eine ansprechende Ergänzung der Dekoration sein. Oft werden für den passenden Blumenschmuck am Trauerkranz gern weiße Blumen gewählt. Diese heben sich farblich sehr gut vom Grün des Kranzes ab.

- Beim sogen. „**Kranzprofil**“ unterscheidet man zwischen dem „**Deichprofil**“ und dem „**Reifen- bzw. Wulstprofil**“ – siehe rechts. Das Wulstprofil wird häufig auch „**Römerkranz**“ genannt und besteht aus einer Strohunterlage, die im entweder $\frac{1}{2}$ -rund, $\frac{3}{4}$ -rund oder vollrund gebunden ist und oft mit einem grünen Band umwickelt ist.
- Kränze sind in **fast allen Kulturen Bestandteil von Trauerfeiern, nur nicht im ISLAM und im JUDENTUM!**



Sargbukett:

- Kann als „Sargdecke“ den ganzen Sarg einhüllen, als „Sarg-Band“ ein besonderer Schmuck sein oder als kleineres Bukett im mittleren bzw. vorderen Teil platziert werden, abfließende Linien länger als nach oben strebende Blumen
- **Farblich** sollte das Bukett auf den Sarg abgestimmt sein: helle Säрге = kräftige Blumenfarben, dunkle Säрге = helle Blüten
- die Zierelemente des Sarges (Palmen-Schnitzung, besonderes Design, ...) sollten nicht verdeckt werden.
- Das Bukett wird entweder mit Blumendraht oder Nägeln oder mittels eines Stecksystems bzw. einer Knetmasse befestigt werden – bei letzterem lässt sich das Bukett leichter abnehmen.
- Das Bukett wird entweder „mitbestattet“ oder vor dem Absenken des Sarges abgenommen, um als Grab schmuck zu dienen
- **Bukett** kommt aus dem Französischen und bedeutet entweder „Strauß“ (Blumen-) oder „Aroma/Blume/Duft“ (beim Wein)
- **Vergleichbar: Urnenschmuck/-spange/-krone** – ist Zierde während der Trauerfeier, kann nach einer Urnentrauerfeier beim Grab niedergelegt werden.

Blumenstrauß:

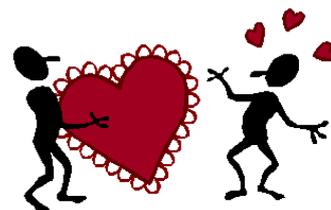
- **Trauerstrauß** = gebundener Strauß in sogen. „Halbtropfenform“, der von den Trauergästen vor dem Sarg/der Urne abgelegt wird, meist mit flacher Auflagefläche, wird abschließend auf das Grab gelegt.
- **Nachwurfblume bzw. kleiner Nachwurfstrauß** = gedacht als letzter Gruß am offenen Grab; in der Aussegnungs-/ Trauerhalle/ Kapelle bereitlegen oder am Grab in Vasen / Körben bereitstellen.
- **Kondolenzstrauß** = wird zur Übergabe gebunden, in alle Richtungen fallend => Vase!
- **Handstrauß** = wird dem Verstorbenen in den Sarg gelegt (z. B. bei offener Aufbahrung).
- **Altarstrauß** = Vasenstrauß für den Trauergottesdienst, meist auf/vor dem Altar, bleibt auch dort.

Blütenblätter:

- Als **Sarginnenschmuck** oder **Dekoration bei der Trauerfeier**: auf Sarg oder im Umfeld, z. B. auf Tüchern oder in Wasserschalen – aber Achtung, nasse Blütenblätter können auf Steinböden rutschig sein
- Am Grab **für den Nachwurf** bereithalten – in flachen Schalen/Körbchen/Vasen.

Was geschieht mit Kränzen, Gestecken, bei Einäscherung des Verstorbenen:

- vorhandenes Erdgrab: können dort abgelegt werden
- noch kein Grab bzw. Nische in Urnen oder Beisetzung in Friedwald bzw. als Seebestattung: evtl. an zentraler Stelle (Kriegerdenkmal, ...) abgelegt und später vom Friedhofsverwalter entsorgt.

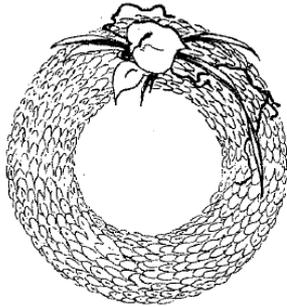


Sonstiges:

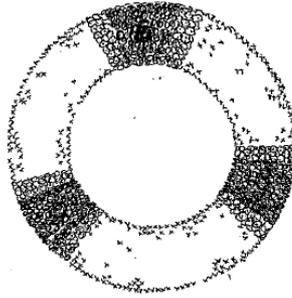
- Drähte als Befestigungshilfsmittel sollen nicht sichtbar und so verarbeitet sein, dass sich niemand verletzt.
- In Trauerfloristik werden verstärkt Gräser, Bambus, Sträucher, Kürbisse, Früchte, Bast oder Deko-Bänder (auch als Trauerflor) eingearbeitet – auf Künstliches sollte verzichtet werden.
- Grundsätzlich ist auf **Sauberkeit** zu achten: Kehren gehört ebenso dazu wie das Abwischen von Wassertropfen auf dem Sarg oder das Aufwischen von Pfützen auf dem Fußboden.

FRAGEN:

1. Welche Art von Trauerfloristik wird meist über den Bestatter bestellt?
2. Zu welchem Zeitpunkt wird das Thema „Trauerfloristik“ im Beratungsgespräch angesprochen? Was sollte vorher schon festgelegt bzw. entschieden sein?
3. Welche „Hilfsmittel“ können Sie für das Beratungsgespräch bereithalten?
4. Welche Bedeutung hat das betriebliche Auftragsformular, mit dem Sie die gewünschte Trauerfloristik im Rahmen des Beratungsgesprächs aufnehmen? Welche Angaben erfassen Sie auf diesem Formular?
5. Welche zusätzlichen Informationen sind für den Floristen für die Lieferung nötig?
6. Welche Hilfsmittel halten Sie am Friedhof für die entsprechende Gestaltung des Blumenschmucks bereit?
7. Sie dokumentieren die vorhandene Floristik mit Hilfe einer Digitalkamera. Was machen Sie mit den Fotos?
8. Woran erkennt man an den nachfolgenden Beispielen den „Goldenen Schnitt“?



Formal-linearer Kranzschmuck



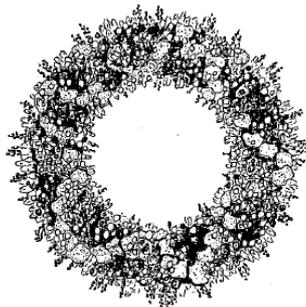
Architektonischer Schmuck, der im Kranzkörper enthalten ist.



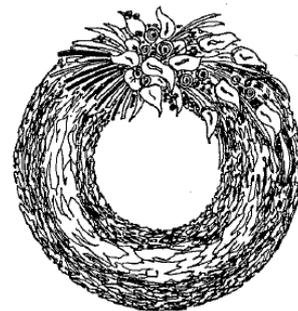
Strukturschmuck.



Klar wirkender Kranzkörper mit symmetrischem Schmuck.



Mit Höhen und Tiefen gestalteter Kranzkörper, der durch seine Hell-Dunkelwirkung einen besonderen Ausdruck besitzt.



Schlichter Kranzkörper mit Straußschmuck.

